

Die 4 verschiedenen Versuchungen – und die 4 verschiedenen Reaktionen

1. Übersicht

1. Versuchung durch Satan:

- Eph 6,13; Jak 4,7; 1Pet 5,9; Mat 4,1ff.; Luk 4,1ff.
- „Widerstehen“!
- Waffenrüstung: 7 Teile (Eph 6,10-20), Bibel = „Schwert des Geistes“ (Eph 6,17)

2. Versuchung durch das eigene böse Verlangen (von innen):

- Mat 16,24; Mark 8,34; Luk 9,23; Tit 2,12
- „Verleugnen“!
- → Sich selbst der Sünde für tot halten (Röm 6,11): Der Erlöste ist mit Christus gestorben. Der Tod Christi wird ihm zugerechnet. Deshalb darf er sich in Bezug auf die Sünde als ein Toter betrachten, der gar nicht mehr reagiert. → vgl. Illustrationen: TGV/ICE hält nicht in kleinen Bahnhöfen. // Von Hunden gejagter Fuchs legt sich hin wie tot. // Luther: Falls Vögel auf den Kopf „machen“: nicht meine Verantwortung; wenn sie Nester auf dem Hut bauen: meine Verantwortung.

3. Versuchung durch die Welt (von aussen):

- 1Mo 39,12; 1Kor 6,18; 10,12; 1Tim 6,11; 2Tim 2,22)
- „Fliehen“!

4. „Versuchung“ (Prüfung) durch Gott von oben:

- 1Mo 22,1-2 („Hier bin ich!“); Hi 36,11; Jak 4,7; 1Pet 5,6; Mat 11,26 („Ja, Vater!“)
- „Sich unterwerfen“!

2. Die Sünde in uns

- Die verdorbene menschliche Natur im NT:
 - „das Fleisch“ (Röm 7,18) → Die sündige Natur braucht den Körper, um aktiv zu werden: Hände, Füße, Augen, Ohren etc.
 - „die Sünde“ (Röm 7,20) → Sie kann nichts anderes tun, als Sünden zu produzieren.
 - „der Leib der Sünde“ (Röm 6,6): Die sündige Natur wird bildlich als ein Körper gesehen, mit vielen sündigen Gliedern (Kol 3,5)
- Verschiedene Bedeutungen von Fleisch:
 - = Fleisch des Körpers im Kontrast zu Haut, Knochen und Sehnen (Hiob 10,11)
 - = Mensch (mit Seele, Geist und Körper): Joh 1,14 (Fleisch ist das sichtbare des Menschen.)
 - = sündige Natur im Menschen (Röm 7,18)
- Die sündige Natur wurde von Adam vererbt:
 - 1Mo 5,3: gezeugt im Bild und Gleichnis des gefallenen Adam
 - Ps 51,6; 58,4: in Sünde empfangen
 - Durch den Fall Adams kam „die Sünde“ in die Welt (Röm 5,12).
 - Ab Röm 5,12: „die Sünde“ (Einzahl = die verderbte Natur im Menschen)

- Der alte Mensch (Röm 6,6; Eph 4,22; Kol 3,9) = das gesamte Leben / Zustand vor der Bekehrung.
 - Der alte Mensch ist „mitgekruzigt“ (Röm 6,6).
 - Wir haben ihn „abgelegt“ (Eph 4,22), und den neuen „angezogen“ (Eph 4,24; Kol 3,9-10)
- Die drei Generationen nach Jak 1,13-15 (Grossmutter / Tochter / Enkel):
 - 1. Böses Verlangen / Lust
 - 2. Sünde (Tatsünde)
 - 3. Tod
 - → Böses Verlangen ist noch nicht die Sünde, aber kann zur Sünden in Gedanken und Tat werden!

3. Das neue Leben

- Bei der Wiedergeburt erhält der Mensch eine neue Natur:
 - Das ewige Leben (Joh 3,16; 1,12)
 - Sie sind Teilhabe der „göttlichen Natur“ (2Pet 1,4).
 - Dieses Leben ist Jesus Christus (Joh 14,6)
 - → „Christus lebt in mir“ (Gal 2,20)
- Bei der Bekehrung erhält der Mensch den Heiligen Geist (Eph 1,13-14):
 - Der Heilige Geist ist der Wirkung des Fleisches entgegengesetzt (Gal 5,17).
 - Der Heilige Geist bewirkt, dass sich das göttliche Leben entfaltet, indem er
 - die Frucht des Geistes bewirkt (Gal 5,22)
 - Kraft gibt, um nicht die Lust des Fleisches zu vollbringen (Gal 5,17)

4. Die Welt

- Das 3-Punkte-Programm der Welt (1Joh 2,15-17):
 - Lust des Fleisches
 - Lust der Augen
 - Hochmut des Lebens
- Die 3 Überschriften am Kreuz, zeugen von der Welt, die Christus verworfen hat (Joh 19,20):
 - Hebräisch (→ die religiöse Welt)
 - Griechisch (→ die wissenschaftliche/kulturelle Welt)
 - Latein (→ die politische Welt)
- Der Teufel ist der „Fürst dieser Welt“ („Welt“ = *kosmos* = Joh 12,31) und der „Gott dieser Welt“ („Welt“ = *aion* = Zeitlauf, Zeitgeist; 2Kor 4,4).

5. 3 Typen von Menschen

- Der natürliche (seelische; [griech. *psychikos*] Mensch (1Kor 2,14)
- Der fleischliche Christ (1Kor 3,1-2; Röm 7,14)
- Der geistliche Christ (1Kor 2,15; 3,1)
- Der Weg vom fleischlichen Christ zum geistlichen Christ (Röm 7,12-25; 8,1-39)